

RINOL *DURALIT standard*

Millionen Quadratmeter beweisen Qualität

Systemsteckbrief

Zweischichtiger selbstverlaufender Magnesitboden für Beton und ähnliche Untergründe.
Auftragsdicke 15 – 20 mm in einer Schicht.

Farbpalette

In sieben Farben erhältlich. Weitere Angaben finden Sie in der RINOL *DURALIT* Farbkarte.

Eigenschaften

- Ausgezeichnete Verschleiß- und Schlagfestigkeit
- Pflegeleicht
- Ausgezeichnete Öl- und Lösungsmittelbeständigkeit
- Elektrisch ableitfähig
- Fugenlos

Anwendungsbereiche

Leicht bis mittelstark belastete Industrieböden:

- Kfz-Industrie und Maschinenbau
- Werkstätten
- Feinwerktechnik und Elektrogewerbe
- Textilindustrie
- Kunststoffverarbeitung
- Lager und Archive

Technische Daten

Druckfestigkeit 55-65 N/mm²

DIN EN 196/ASTM C 109

Biegezugfestigkeit 12-14 N/mm²

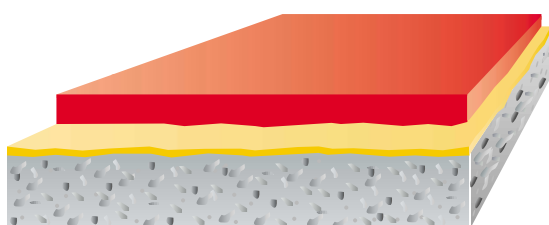
DIN EN 196/ASTM C 190

Oberflächenhärte 80-100 N/mm²

DIN EN 13813

Erdableitwiderstand < 10⁶ Ω

DIN 51953/DIN EN 1081



■ Magnesit-Nutzschicht

■ Haftbrücke

■ Untergrund

RINOL **DURALIT standard**

Systembeschreibung

Zweischichtiger selbstverlaufender Magnesitboden für Beton und ähnliche Untergründe. Eine Haftbrücke auf Epoxidbasis (**RINOL EP-B900**) wird eingesetzt, um eine gute Haftung am Untergrund zu gewährleisten. Als Nutzschrift wird **RINOL DURALIT standard** mit einer Dicke von 15 – 20 mm aufgetragen.

Verarbeitung

1. Untergrund

- 1.1 Als Untergrund eignet sich Beton sowie polymermodifizierter Beton und Estriche.
- 1.2 Der Untergrund muss eben sein und darf kein Gefälle aufweisen.
- 1.3 Bei Messung nach einer anerkannten nationalen Norm sollte der Untergrund eine Haftzugfestigkeit von mindestens 1,5 N/mm² aufweisen.
- 1.4 Der Untergrund sollte nach Augenschein trocken sein und bei Messung nach einer anerkannten Norm einen Feuchtigkeitsgehalt von höchstens 4 % aufweisen.
- 1.5 Der Untergrund muss sauber und frei von Staub und losen Teilen sein. Alle Verunreinigungen, wie z. B. Öle, Fette, Schmiermittel, Farbreste, Chemikalien, Algen und Zementschlämme, müssen restlos entfernt werden.

2. Vorbereitung

- 2.1 Die beste Methode zur Oberflächenvorbereitung ist Kugelstrahlen. Andere Methoden, wie z. B. Sandstrahlen, Fräsen oder Schleifen, können zwar auch eingesetzt werden, bringen im Allgemeinen aber schlechtere Ergebnisse.

3. Verlegung der Haftbrücke

- 3.1 **RINOL EP-B900** wird mit einem elektrischen Rührwerk angemischt, wobei das Einrühren von Luft vermieden werden muss. Während des Mischens wird langsam Wasser hinzugegeben, bis die Mischung milchig wird. Mit einem Besen wird die Mischung dann auf den vorbereiteten Untergrund aufgebracht. Je nach Oberfläche beträgt der Materialverbrauch 100 – 200 g/m².
- 3.2 **RINOL EP-B900** darf nur dann aufgetragen werden, wenn die Umgebungstemperatur mindestens 10 °C beträgt und nicht mit einem Abfallen der Temperatur zu rechnen ist.

4. Verlegung der Magnesit-Nuttschicht

- 4.1 **RINOL DURALIT standard** sollte aufgebracht werden, wenn die Haftbrücke bereits durchsichtig ist, aber immer noch klebt. Je nach den Umgebungsbedingungen ist dies normalerweise nach 1 bis 6 Stunden der Fall.
- 4.2 **DURALIT DU-600** Lauge (Magnesiumchlorid) wird in einer gleich großen Menge Wasser aufgelöst.
- 4.3 **DURALIT** Spezialfüllstoff kaustische Magnesia und **DURALIT QS810/820** Quarzsand werden dann trocken vorgemischt. Anschließend wird die flüssige Lauge hinzugefügt, um eine Paste herzustellen.
- 4.4 Die Paste wird dann auf den Boden gegossen oder gepumpt und mit Kellen oder Rakeln verteilt. Nach dem Anhärten wird die Oberfläche mit einer Kelle oder maschinell geglättet.
- 4.5 Bei Temperaturen von 20 °C ist **RINOL DURALIT standard** nach 3 Tagen begehbar oder von leichten Fahrzeugen befahrbar. Bei normaler Auftragsdicke von 15 – 20 mm wird die volle mechanische Beständigkeit nach rund 28 Tagen erreicht.

Ausschreibungstext für **RINOL DURALIT standard**

- 1) Für die Haftbrücke ist **RINOL EP-B900** bei einem Verbrauch von 100 – 200 g/m² so aufzutragen, dass die gesamte Untergrundfläche vollständig bedeckt ist.
- 2) Für die Nuttschicht sollte **RINOL DURALIT standard** so aufgetragen werden, dass die Gesamtdicke des Bodens 15 (alternativ) mm beträgt.

WICHTIGER HINWEIS

Bei der Zusammenstellung der technischen Daten für die Produkte des Unternehmens wurde mit der nötigen Sorgfalt vorgegangen. Alle in Bezug auf die Verwendung dieser Produkte abgegebenen Empfehlungen oder Vorschläge erfolgen jedoch ohne Gewähr, da die Bedingungen, unter denen der Einsatz stattfindet, sich der Einflussnahme des Unternehmens entziehen. Es obliegt dem Kunden selbst zu überprüfen, ob die Produkte sich für den jeweiligen Anwendungszweck eignen und die Einsatzbedingungen für das jeweilige Produkt angemessen sind.